

# Die Stehlampe und ihre Verwandten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **11 (1936)**

Heft 12

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-101052>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# TECHNISCHES ZUR WOHNGESTALTUNG

## Die Stehlampe und ihre Verwandten

Ein lustiges Bild könnte man hier dazu zeichnen: Einen Nachttisch mit einem kleinen Stehlämpchen, daneben im Bette liegend ein Männlein oder ein Weiblein, im kargen Scheine der gerade noch den Bett-rand erreichenden Lichtstrahlen mit verdrehtem Hals und krummem Rücken in einem Buche lesend.

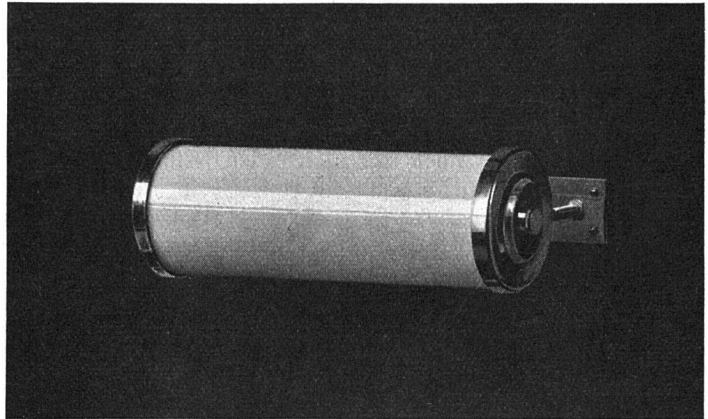
Diese nicht gerade wohltuende Erfahrung haben wir fast alle schon gemacht. Sie rührt daher, dass der Käufer der Lampe glaubt, diese sei eine Nippfigur und müsse daher recht zierlich aussehen.

Eine richtige Stehlampe, die ihren Zweck erfüllen soll, braucht einen Schaft von wenigstens 30 bis 40 cm Höhe und einen Schirm, der die Glühlampe dem direkten Blicke vollkommen entzieht. Nur auf diese Weise ist es möglich, dass die Lampe mehr als ihren eigenen Fuss beleuchten kann. Diese Forderung gilt natürlich für jede Stehlampe, nicht nur für jene auf dem Nachttisch. Ob der Schirm aus lichtstreuendem oder undurchsichtigem Material besteht, hängt von persönlichen Wünschen, aber auch vom vorgesehenen Verwendungszweck ab. Für eine ausgesprochene Arbeitslampe ist Metall zu empfehlen.



Modell einer richtigen Stehlampe

Wer eine ganz gute Lesebeleuchtung am Bette will, lässt sich eine Leuchte über dem Kopfende des Bettes anbringen. Für diesen Zweck gibt es praktische Modelle, z. B. von Soffitten-Lampen, die voll-



Opalglas-Leuchte, geeignet als Leselampe über dem Bett

kommen blendungsfrei sind und allen Ansprüchen gerecht werden.

Zu den Verwandten gehört die Ständerlampe. Sie tritt hie und da als Arbeitslampe an Stelle der Stehlampe, weil sie neben den Arbeitsplatz gestellt werden kann und auf diesem keinen Raum beansprucht. Am empfehlenswertesten sind die einfachen Modelle mit schlankem Metallschaft und deren Pergament- oder Metallschirm an einem ausladenden Arm befestigt ist. Um jedes Hineinschauen in die Glühlampe, also Blendung zu vermeiden, ist der Schirm unten zweckmässigerweise abzudecken.

Zur entferntern Verwandtschaft dieser Familie gehören schliesslich alle beweglichen Lampen, die anklemm- und anschraubbaren, die Scherenwandarme und andere. Stets achte man auf richtig konstruierte Reflektoren und auf Modelle mit vielseitiger Verstellbarkeit, durch die das Licht stets in richtiger Weise auf die Arbeitsfläche gelenkt und Reflexblendung, z. B. durch glänzende Möbelflächen oder Maschinenteile, behoben werden kann. Bei solchen Lampen sehe man auch darauf, dass die Gelenke, da sie sich durch den Gebrauch natürlich abnützen, in einfacher Weise nachbestellt werden können.



Nähen bei blendendem Licht verdirbt die Augen und bewirkt schlecht ausgeführte Arbeit



Einwandfreie Lampe am Arbeitsplatz. Der Reflektor schirmt die Glühlampe gut ab. Die vielseitige Verstellbarkeit ermöglicht weitgehende Anpassung